

Pressemitteilung

HERAUSGEGEBEN VOM PRESSEREFERAT DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN
(LEITUNG: DIETMAR SCHMIDT), GESCHWISTER-
SCHOLL-PLATZ 1, 8000 MÜNCHEN 22, FERNRUF:
(089) 2180-3423, TELEX: 05-29860 univm. BEI AUS-
WERTUNG BITTEN WIR UM 2 BELEGEXEMPLARE.

B
1 - 81

19.02.1981

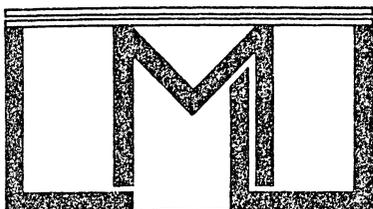
prof. rau zum vizepraesidenten gewaehlt

professor dr. werner rau (botanik) wurde heute von der versammlung der universitaet muenchen mit 39 von 53 abgegebenen gueltigen stimmen zum vizepraesidenten gewaehlt. weitere kandidaten gab es nicht. professor rau tritt die nachfolge von professor klaus stierstadt (physik) an, der ende vergangen jahres sein amt aus gesundheitsgruenden niedergelegt hat. die universitaet muenchen wird von einem praesidialkollegium geleitet, dem praesident professor nikolaus lobkowicz, drei vizepraesidenten - ausser dem neugewaehlten sind es die professoren hans-dietrich stachel (pharmazie) und rolf burkhardt (medizin) - und universitaetskanzler franz friedberger angehoren. der neugewaehlte vizepraesident professor rau wird wie sein vorgaenger sich insbesondere um die gebiete lehre und studium sowie um die lehrerbildung kueemern.

professor dr. werner rau ist am 28.11.1927 in stuttgart-bad canstatt geboren, studierte biologie, chemie und geographie an der universitaet tuebingen und legte 1951 das staatsexamen fuer das lehramt an gymnasien ab. nach der promotion zum dr. rer. nat. mit einer botanischen arbeit in tuebingen (1953) wurde er referendar und studienassessor am gymnasium. seit 01.10.1955 ist er am botanischen institut der universitaet muenchen. 1962 habilitierte er sich und wurde 1969 ausserplanmaessiger professor. 1976 hat er einen ruf auf den ordentlichen lehrstuhl fuer botanik an der universitaet muenster abgelehnt. 2 jahre war er mitglied des akademischen senats. seit mehreren jahren ist er geschaeftsfuehrender vorstand des botanischen instituts und mitglied der haushaltskommission der universitaet. arbeitsgebiete in der forschung sind entwicklungsphysiologie der pflanzen, insbesondere lichtregulation der carotinoidsynthese und der bluetenbildung.

+++

C



LUDWIG-MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Pressemitteilung

HERAUSGEGEBEN VOM PRESSEREFERAT DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN
(LEITUNG: DIETMAR SCHMIDT), GESCHWISTER-
SCHOLL-PLATZ 1, 8000 MÜNCHEN 22, FERNRUF:
(089) 2180-3423, TELEX: 05-29860 univm. BEI AUS-
WERTUNG BITTEN WIR UM 2 BELEGEXEMPLARE.

$\frac{B}{2 - 81}$

04.03.1981

Aus der Sitzung des Senats am 26. Februar 1981

Zulassungssatzung für das Studienjahr 1981/82

Einige kleinere Veränderungen wird es beim Numerus Clausus für das Studienjahr 1981/82 ab November dieses Jahres geben. Nach dem Willen des Senats der Universität, der jetzt die Zulassungssatzung für das nächste Studienjahr verabschiedet hat, sollen dann die Zulassungsbeschränkungen für Geographie, für Pädagogik (Studienziel Magister/Promotion) und für Beratungslehrer entfallen. Neu hinzu kommen aber Zulassungsbeschränkungen für das Lehramt an Gymnasien in Wirtschaftswissenschaften mit 44 Studienanfängern. In Betriebswirtschaftslehre und in Wirtschafts- und Sozialpädagogik hatte das Kultusministerium im vergangenen Jahr von sich aus Zulassungsquoten festgesetzt. Der Senat beschloß jetzt im nächsten Studienjahr 410 Anfänger in Betriebswirtschaft und 106 in Wirtschafts- und Sozialpädagogik aufzunehmen. Die Jahreszulassungsquoten für Erstsemester für die anderen Fächer sollen lauten (in Klammer die Vergleichszahl des Vorjahres nach der Zulassungsverordnung des Kultusministeriums): Rechtswissenschaft 895 (880), Forstwissenschaften 100 (102), Medizin 700 (700), Zahnmedizin 90 (90), Tiermedizin 241 (241), Psychologie 109 (111), Schulpsychologie 55 (61), Grundschuldidaktik 180 (194), Sonderpädagogik (Magister/Promotion) 22 (23), Aufbaustudium Sonderschullehrer 81 (94), Soziologie 190 (145), Chemie-Diplom 138 (132), Chemie-Lehramt an Gymnasien 60 (70), Chemie-andere Lehrämter 25 (35), Pharmazie 172 (172), Lebensmittelchemie 14 (14), Biologie-Diplom 110 (110), Biologie-Lehramt an Gymnasien 60 (60), Biologie-andere Lehrämter 30 (30).

Die Zulassungssatzung wird jetzt dem Kultusministerium zugeleitet.

Berufungsvorschläge

Der Berufungsvorschlag für die C 4-Professur (Lehrstuhl) für Deutsche Philologie (Nachfolge Professor Werner Betz) wurde der Fakultät zur erneuten Beratung zurückgegeben. Verabschiedet wurden die Berufungsvorschläge für die C 4-Professur (Lehrstuhl) für Wirtschaft und Gesellschaft Osteuropas (Nachfolge Professor Hedtkamp), für eine C 2-Professur an der Anatomischen Anstalt, für eine C 3-Professur für Biochemie und für eine C 2-Professur am Botanischen Institut. Diese Berufungsvorschläge werden jetzt dem Kultusministerium zugeleitet.

Wiederverwendung von Professorenstellen

Die C 4-Professuren für Neuropathologie (Nachfolge Professor Stochdorph), für Philosophie III (Nachfolge Professor Neuhäusler) und für Romanische Philologie II (Nachfolge Professor Stimm), sollen in der bisherigen Fachrichtung wiederbesetzt und ausgeschrieben werden. Die gegenwärtigen Stelleninhaber werden in diesem bzw. im nächsten Jahr emeritiert werden.

Zwischenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge

Nach einer langen, oft sehr ins Detail gehenden Diskussion, verabschiedete der Senat die Zwischenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge in den Fächern: Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Erdkunde, Französisch, Geschichte, Italienisch, Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt, Evangelische Religionslehre, Russisch, Sonderpädagogische Fachrichtungen, Spanisch, Sozialkunde, Wirtschaftswissenschaften. Lehramtsstudenten in diesen Fächern müssen demnach künftig eine Zwischenprüfung ablegen, wenn sie das Fach als sogenanntes "vertieftes Fach" gewählt haben. Die Zwischenprüfung schließt das Grundstudium ab und muß in der Regel bis zum Beginn des 6. Fachsemesters abgeschlossen sein, sie ist von Fach zu Fach unterschiedlich eine mündliche oder eine schriftliche Prüfung. Ursprünglich war diese Zwischenprüfung als staatliche Prüfung vorgesehen gewesen, es war seinerzeit jedoch gelungen, den Bayerischen Landtag davon zu überzeugen, eine universitäre Prüfung einzuführen.

Promotions- und Habilitationsordnungen

Der Senat beschloß die Habilitationsordnung für die Katholisch-Theologische Fakultät, die Promotionsordnung für die Evangelisch-Theologische Fakultät, die Promotionsordnung für die Forstwissenschaftliche Fakultät, die Promotionsordnung für die Verleihung des Dr. rer. pol., sowie eine Änderung in der Promotionsordnung für den Dr. phil.

Diplomprüfung der Hochschule für Politik

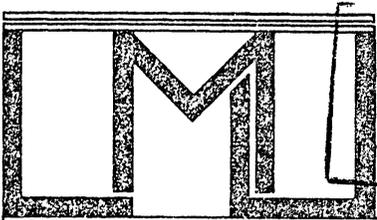
Die Neufassung der Diplomprüfungsordnung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät für die Hochschule der Politik wurde vom Senat gebilligt.

Habilitationen

Der Senat nahm die Mitteilung der Fakultäten über die Feststellung der Lehrbefähigung in 2 Habilitationsverfahren zur Kenntnis. Nach dem Bayerischen Hochschulgesetz ist mit der Feststellung der Lehrbefähigung das Recht zur Führung des Titels "Dr. habil." verbunden. Ferner beschloß der Senat 12 Anträge auf Erteilung der Lehrbefugnis. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Verleihung des Titels "außerplanmäßiger Professor"

Für zwei Privatdozenten wird der Senat die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" beantragen.



29. JULI 1981

LUDWIG-MAXIMILIANS
UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Pressemitteilung

HERAUSGEGEBEN VOM PRESSEREFERAT DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN
(LEITUNG: DIETMAR SCHMIDT), GESCHWISTER
SCHOLL-PLATZ 1, 8000 MÜNCHEN 22, FERNRUF:
(089) 2180-3423, TELEX: 05-29860 univm. BEI AUS-
WERTUNG BITTEN WIR UM 2 BELEGEXEMPLARE

B 20.7. 1981
3 -81

hochschulwahlen an der universitaet muenchen

vorlaeufiges endergebnis

der rcds und diesem nahestehende gemaessigte gruppierungen sind bei den hochschulwahlen 1981 an der universitaet muenchen als staerkste gruppe hervorgegangen, sie erhielten jedoch mit zusammen 47 sitzen nicht die absolute mehrheit im studentischen konvent, dem insgesamt 116 studentenvertreter angehoren werden.

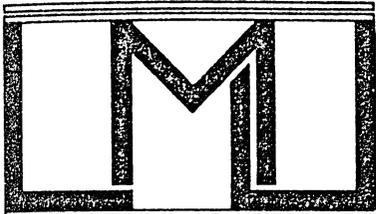
mit 25.02 o/o lag die wahlbeteiligung fuer den senat nur aeusserst knapp ueber der beim sog. quorum wichtigen 25,0 o/o marke, aber damit werden kuenftig zwei studentenvertreter - beide von der liste "unabhaengige und rcds" - diesem gremium angehoren. bisher hatten die studenten einen sitz, den ein vertreter des rcds innehatte.

in der versammlung ist die wahlbeteiligung ganz knapp unter der 25 o/o grenze geblieben, hier erhalten die studenten wie im vorjahr 5 sitze, von denen 3 an die liste "unabhaengige und rcds" 3 (vorjahr 3) erhaelt. ein sitz geht an das wahlbuendnis ael/lfb mit der marxistischen gruppe (vorjahr 0) und einen erhaelt die laf (vorjahr 2)

stimmenverluste musste vor allen die dem spartakus und shb nahestehende liste laf (liste asta u. fachschaften, fuer die weiterfuehrung und gesetzl. wiederverankerung der verfassten studentenschaft) hinnehmen. die "marxistische gruppe" hat ihren sitz im fachbereichsrat philosophie behaupten koennen.

bei der linksunabhaengigen luf (liste unabhaengiger fachschaften) die in den letzten jahren eine wichtige rolle in der studentischen vertetung gespielt hat und bei der weiter links einzuordnenden ael/lfb (aktionseinheitsliste / liste der fachschaften und basisgruppen) ist eine zuordnung der mandate schwierig, weil diese gruppen unter verschiedenen bezeichnungen in den einzelnen fachbereichen kandiert haben. jede dieser beiden listen duerfte um 20 sitze im studentischen konvent errungen haben.

das wahlergebnis muss noch vom wahlausschuss ueberprueft und bestaetigt werden.



LUDWIG-MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Pressemitteilung

HERAUSGEGEBEN VOM PRESSEREFERAT DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN
(LEITUNG: DIETMAR SCHMIDT), GESCHWISTER-
SCHOLL-PLATZ 1, 8000 MÜNCHEN 22, FERNRUF:
(089) 2180-3423, TELEX: 05-29860 univm. BEI AUS-
WERTUNG BITTEN WIR UM 2 BELEGEXEMPLARE.

B

28. August 1981

4 - 81

Internationale Tagung über Probleme der Selbstdarstellung der Universitäten

Rund 150 Universitätspräsidenten, Rektoren, Angehörige von Universitätsverwaltungen, Hochschulpressereferenten und Journalisten aus 19 Ländern werden sich bei einer Tagung in der Universität München vom 7. bis 9. September 1981 mit Problemen der Selbstdarstellung der Universitäten in der Öffentlichkeit beschäftigen. Neben Grundsatzreferaten wird vor allem die Diskussion verschiedener praktischer Fallstudien bzw. Erfahrungsberichte im Mittelpunkt stehen. Veranstalter der Tagung ist das IMHE-Programm (IMHE = Institutional Management in Higher Education) der OECD, die Organisation der Tagung liegt bei der Universität München. Bei der Eröffnungsveranstaltung am 7. September um 9 Uhr werden u.a. der parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft Eckart Kuhlwein, Kultusminister Professor Maier und der Münchner Oberbürgermeister Erich Kiesl sprechen.

Die Problemstellung der Tagung geht über das Tagesgeschäft der Hochschulpressestellen weit hinaus. Neben Referaten über das Verhältnis Universität und Gesellschaft (Montag, 9.45 und 11 Uhr) und über Grundlagen und Methoden der Image-Pflege (Dienstag 9 Uhr) steht der Vortrag von Referaten aus der Praxis; so wird z.B. die generalstabsmäßige Öffentlichkeitsarbeit der University of Michigan (Referat Jacobson) der Öffentlichkeitsarbeit der Universität München (Referat Lobkowicz) gegenübergestellt (Montag 14 Uhr).

In Fallstudien wird z.B. dargestellt, wie die Open University in England in der Öffentlichkeit als neue Einrichtung bekanntgemacht wurde, wie

sich die Universität Wien als Stätte gesellschaftlicher Dienstleistungen vorstellt oder wie die Universität Oulu in Finnland gesellschaftsorientierte Forschung der Öffentlichkeit vermittelt. Die Universität Roskilde in Dänemark dient als Beispiel für Möglichkeiten, ein negatives Bild in der Öffentlichkeit zu korrigieren. Wie eine neue kleine Institution sich erfolgreich darstellen kann, zeigt die Studie über das Universitätszentrum in Limburg (Belgien), eine andere Studie beschäftigt sich mit der Öffentlichkeitsarbeit einer neu gegründeten Institution, nämlich den Royal Management Centres in England. Besonders viel versprechen sich die Veranstalter von den Diskussionen in kleinen Gruppen, die sich jeden Tag an die Plenarveranstaltungen anschließen.

Die Tagung wird vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft und vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus finanziell unterstützt.

.....

Technische Hinweise:

Die Tagung findet im Seminargebäude Schellingstraße 3 statt. Das Tagungsbüro befindet sich im Foyer und ist über die Telefon-Nr. 285900 erreichbar, es ist am Sonntag, dem 6. September zwischen 16 und 18 Uhr und vom 7. bis 9. September von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Wenn Sie an der Tagung oder an einzelnen Sitzungen teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte im Tagungsbüro an. Kontakte mit einzelnen Referenten vermittelt das Tagungsbüro.

Das ausführliche Programm senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.